

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	60. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	10.03.2009
vom: 16.12.2008	Vorlage Nr.:	1673
eingegangen: 16.12.2008	TOP:	10
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4
Schule auf dem Bauernhof		

- Kurzfassung -

Im Stadtkreis gibt es bereits verschiedene Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die von Schulen und Kindergärten wahrgenommen werden können.

Mittelfristig wird die Stadtverwaltung im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsparks Rhein und bei einer anstehenden Neuverpachtung des Hofguts Maxau ein Konzept erarbeiten, das die pädagogischen Belange und die einer modernen ökologischen, betriebswirtschaftlichen Landwirtschaft berücksichtigt.

Eine entsprechende Daten- und Kostenerhebung ist derzeit noch nicht möglich, u.a. da sich die EU-Zuschüsse voraussichtlich ändern werden.

Die Stadtverwaltung wird das Thema – sobald sich die entsprechenden Rahmenbedingungen geklärt haben – aufarbeiten und im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Im Stadtkreis gibt es bereits folgende Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die von Schulen und Kindergärten wahrgenommen werden können:

- Hofgut Untere Hub: Pferde- und Schweinehaltung biologisch ausgerichtet,
- Landwirt Beideck: Pfizerpark, Freiland Rinder- und Schweinehaltung,
- Landwirt Becker: Hofladen, Hühner-, Rinder- und Schweinehaltung, konventionelle Landwirtschaft,
- Birkenhof: Seltene Tierrassen, keine Landwirtschaft, sondern Landschaftsoffenhaltung,
- Landwirt Knöbl: Biologischer landwirtschaftlicher Betrieb mit Gemüsebau ohne Tierhaltung,
- Liegenschaftsamt Stadt Karlsruhe: Patenschaft für Schulen und Kindergärten von Streuobstbäumen, Saftpressen in Schulen, Führungen durch Streuobstwiesen.

Weitere landwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe sind nach Anfragen durchaus bereit, Betriebsführungen für Schulklassen durchzuführen. Dies geschieht meistens auf privater Initiative und kann allenfalls von der Stadt angeregt werden. Für Führungen von Schulklassen kann ein Zuschuss beantragt werden. Das Führen von Kindergärten ist ehrenamtlich.

Mittelfristig wird im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsparks Rhein und bei einer anstehenden Neuverpachtung des Hofguts Maxau ein Konzept erarbeitet werden, das die pädagogischen Belange und die einer modernen ökologischen, betriebswirtschaftlichen Landwirtschaft berücksichtigt. Im Zuge der sich verändernden Bedingungen im primären Wirtschaftssektor ist die Haltung unterschiedlicher Tierarten sowie ein nahezu autarker Betrieb unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kaum mehr zu realisieren. Deshalb ist das Konzept in enger Abstimmung mit möglichen Pächtern zu entwickeln und muss die dann herrschenden Rahmenbedingungen im Bereich Maxau berücksichtigen.

Eine entsprechende Daten- und Kostenerhebung ist derzeit noch nicht möglich, u.a. da sich die EU-Zuschüsse voraussichtlich ändern werden.

Die Stadtverwaltung wird das Thema - sobald die Rahmenbedingungen sich geklärt haben - aufarbeiten und im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorstellen.